

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald - Die Papierhandschriften

Niebler, Klaus

Wiesbaden, 1969

St. Peter pap. 1

[urn:nbn:de:bsz:31-7369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7369)

DIE PAPIERHANDSCHRIFTEN DES KLOSTERS ST. PETER

St. Peter pap. 1

Bertholdus · Gebete, deutsch

202 Bl · 15,5 x 10,5 · Oberrheingebiet · Anfang 16. Jh

Lagen: 2 V²⁰. (IV-1)²⁷. 6 V⁷⁷. IV⁸⁵. VI⁹⁷. 5 V¹⁴⁷. (V-1)¹⁵⁶. 3 V¹⁸⁶. 2 IV²⁰²; Textverlust zwischen Bl 20 / 21 (1 Lage), 154 / 155 · Wz.: Ochsenkopf mit Thau I, Ochsenkopf mit Thau II, Dreiberg mit zweikonturiger Stange mit Kreuz · Schriftraum 9x6 mit Abweichungen · 13-18 Zeilen · Textualis (1^r-20^r, 28^r-48^r) und Cursiva textualis von mehreren gleichzeitigen Händen, darunter von Schwester Katherine Repplyn · Gleichzeitiger hellbrauner Lederbd mit Einzelstempeln: Kreuz mit auf der Spitze stehenden Quadraten und stilisierten Pflanzen (Lilien?); Rückseite beschabt; 2 Schließen, von hinten nach vorne, abgerissen. Auf beiden Spiegeln dt. Federproben.

Hauptteil der Hs (20^r-27^r, 49^r-202^r) geschrieben von Schwester Katharine Repplyn von Hamberg, Kr. Pforzheim / Baden (202^v). Die Untersuchung des Papiers durch G. PICCARD ergibt einen Zeitraum der Beschriftung von 1505-1510. Vorderspiegel oben, 16. Jh: *Dis búoch ist Margareta Feurbächin vnd ist . . . ampt.* Mundart alemannisch.

Lit.: LÄNGIN S. 107 Nr. 242.

1^r-183^r <BERTHOLDUS:> DAS ZEITGLÖCKLEIN DES LEBENS UND LEIDENS CHRISTI > *Das andechtig zittgloglyn dez leben vnd liden Xⁱ noch den XXIIII stunden vßgeteilt < Die vorred in diß büchlin. Das andechtig zittglögglin diß büchlins hat vier vnd zwentzig stuck vßgeteilt noch den XXIIII stunden des natürlichen tags die der andechtig mensch zü syner andacht bruchen vnd betrachten mag . . . ; (10^r) Text: Allmechtiger ewiger barmherziger gott wie überschwencklich ist din barmherzikeit . . . - in dyn rich zü dinen heiligen vnd lieben mich infüren do du küng aller herrschafft in diner ewigen maiestat lepst . . . in ewig zitt. Jhs Xps. Amen.* Gleicher Text H. MENHARDT, Verzeichnis der altdt. lit. Hss der Österreichischen Nationalbibliothek, Bd 3, 1961 S. 122, Hs 11616, 1^r-132^v. Druck: GW 4167, 1^v-202^r; vgl. E. WEIL, Der Ulmer Holzschnitt im 15. Jh., 1923 S. 88 und S. 136 Anm. 11.

183^r-193^r 15 Gebete der hl. Birgitta vom Leiden Christi > *Sant Brigitten gebett < Herr Iesu Christe durch die bitterkeit so du gelytten hast . . . Die vorred. Wir lesen das dise noch geschriben fünfzehen gebettlyn von dem seligen lyden vnsers herren Ihu Xpe . . . ; (184^v) Text: O herr Jesu Christe ewige süßikeit dyner liephaberen . . . gedenck aller vorbetrachtung (!) vnd inneclicher betrüptniß . . . ; (191^v): O herr Jesus worer vnd fruchtbarer rebstock . . . ; (192^r)*

Kollekte: *O süßer herr Jesus verwund myn hercz . . . Herr Jhesu Xpe des lebenden gottes sun nym diß gebett . . . gnod vnd applaß vnd das ewig leben. Amen. Hie enden sich sant Brigitten gebettlyn.* ACHTEN-KNAUS S.34, Hs Nr.3, 165^r; SCHNEIDER I, S.358, Hs Cent. VII 51, 9; HAIMERL, Gebetbuchliteratur S.74 Anm.413 und S.92 Anm.545; U.MONTAG, Das Werk der hl. Birgitta in oberdt. Überlieferung, 1968 verzeichnet unsere Hs S.28 f. Druck: GW 4167, 1^r-202^r.

193^r-202^v Lob der Glieder Mariae ›*Hie noch volget eyn lob vnd hohe brysung der kuschen reynen maget vnd mütter Marie vnd aller iren glyder . . .*‹; (194^v) *Zü den füßen sprich also: O aller süßeste milteste vnd kuscheste iungfrow vnd gottes geberrerin Maria ich lobe anbette vnd grüße dyne seligen füß die vnseren herren Jhm Xpm getragen hand . . . – zü lob Marie vnd heil der menschen züsamem gesamlet hat. Amen. Lob sye gott geendet an sant Maria Magdalena obent bittent gott vnd Marie syn wirdige mütter für mich schwester Katherine Repplyn von Hamberg (Kr. Pforzheim).* Druck: GW 4167, 214^r-224^r.

St. Peter pap.2

Formularbuch, deutsch

492 Bl · 19,5 x 14,5 · Stockach; Bodenseeraum; Tirol; Bayern; Breisgau · 1560-1622 ?

Wz.: Bruchstücke eines doppelköpfigen Adlers mit Buchstaben K (= Kempten), Provenienz: Kempten · Alte gleichzeitige Foliierung I (7^r) – 87 (93^r). 89 (94^r) – 293 (296^r) · Schriftraum 14 x 11 · 8-24 Zeilen · Fraktur und Kurrentschrift von mehreren Händen · Gleichzeitiger blindgepreßter, brauner Lederbd (um 1570 ?); Rollenstempel: FIDES-PACIEN-CARITA-SPES; Plattenstempel: IVSTICIA mit Versen (vorderer Deckel) und LUCRECIA mit Versen (hinterer Deckel), unter beiden Stempelschneiderzeichen + K + T + S + D + Z + K und + R + I + ? + O + Z + K, vgl. SCHMIDT, Bucheinbände S.19 Taf. XXVI; 2 Schließen, von hinten nach vorne, abgerissen. Auf Rücken Papierschild mit verblaßter Inhaltsangabe, unten rautenförmiges Signaturschild.

Der Hauptteil der Hs (7^r-249^r) ist gemäß der Untersuchung des Papiers durch G. PICCARD um 1565, dem Inhalt nach zwischen 1560 und 1567 von dem Landschreiber *Conradt Maus* aus dem Aktenbestand seines Vaters, des Landschreibers der vorderösterreichischen Grafschaft Nellenburg, Michael Maus (in der Hs erwähnt 79^r, 118^r-119^r) aus Stockach (23^r, 24^r, 226^r), urkundlich bezeugt zwischen 1545-1574 (vgl. Bad. GLA Karlsruhe Abt. 67/736-738 und Abt. 118/138), geschrieben (vgl. die Notizen auf dem hinteren Spiegel: Mutter *Vrsula Leibicherin*, Frau des Michael Maus, gebiert in Wintersbüren eine Tochter *Magdalena*, Pate *Conrat Enßlinger*, *Katherina*, Frau des *Conrat Enßlinger*, Hebamme, getauft durch Pfarrer *Treyer*, und am 29.8.1567 einen Sohn *Johann Christoff*, Patin Frau des *Hans Lew*, getauft durch Pfarrer *Georg Strang* aus *Hindhwang*). Von den Fortsetzern ist von 249^v-259^r keine Namens- und Ortsangabe bekannt. 260^r-267^r jedoch wohl von *Conradt Schörrer Anno domini Y<nsprugg> M <D>XCVIII* (vgl. hinterer Spiegel), 268^r-281^v wahrscheinlich geschrieben in Bayern und 282^r-295^v nach 1622 von *Michael Pöter*, vermutlich einem Kanzleibeamten der Freiherrn von Sickingen, vgl. Notiz 1^r: *Den 28. Junii 1614 hat mier Barbara Nöttin (?) weylant Hanß Bauler säligen verlaßene Ehefraw dißes Buoch verehrt. Michael Pöter.* Vorderspiegel oben *Emit Reverendissimus ac Amplissimus DD. Philippus Jacobus (Steyrer) Abbas S. Petri in Silva nigra. A°. 1758.*